



## Protokoll zur Sitzung des Fachausschusses Honig

Datum: 07.02.26  
Ort: Haus Düsse, Bad Sassendorf  
Beginn: 9:35  
Ende: 15:00  
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

### TOP1 Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Tanja Borgert und Elke Smit begrüßten die Teilnehmer, eröffneten die Sitzung und prüften die Beschlussfähigkeit.

### TOP2 Wahl einer Protokollführerin bzw. Protokollführers

Zur Protokollführerin erklärt sich Elke Smit bereit.

### TOP3 Protokoll der letzten Fachausschusssitzung am 01.03.25

Elke Smit verlas das Protokoll der letzten Fachausschusssitzung. Sie wies darauf hin, dass auf der Homepage des LV nicht das „berichtigte“ Protokoll vom 13. April hinterlegt ist. Sie kümmert sich darum, dass das richtige Protokoll auf die Homepage gestellt wird.

### TOP4 Rückblick 2025 (Honigbewertung, Honigmarkt, HSV-Ausbildung, DIB)

Elke Smit stellte die Ergebnisse der **Honigbewertung** von 2025 dar. Es wurden Vorschläge zur Auswertung der Ergebnisse besprochen: z.B. wieviele Teilnehmer pro KIV an der Honigbewertung teilgenommen haben. Einige Diskussionspunkte wurden auf den TOP 9 „Verschiedenes“ verschoben.

Tanja Borgert berichtete über den **Honigmarkt** im Freilichtmuseum Münster

Tanja Borgert berichtete über die **HSV-Ausbildung** 2025 und den erfolgreichen Abschluss der 24 Prüflinge. Es soll eine Auswertung stattfinden, ob nun alle KIVs einen HSV haben. Hintergrund ist der Wunsch aus dem Protokoll 2025, dass jeder KIV, noch besser jeder IV einen HSV stellen kann. Dies soll auch bei der nächsten Ausbildung beachtet werden (das heißt: vorzüglich Teilnehmer aus KIVs oder IVs annehmen, in denen es noch kein HSV gibt.)



Elke Smit stellte eine Auswertung der 41 erhaltenen Prüfbefunde von insgesamt 104 vom **DIB** angeforderten Marktkontrollproben dar. Die Auswertung der restlichen Prüfbefunde wird nachgereicht, sobald die Werte vorliegen. Es kam der Wunsch auf, eine Auswertung zu erhalten, wie viele Imker eines KIVs beprobt worden sind. Als Übung wurden einige Faltkartons verteilt, die die Teilnehmer eigenständig zusammenfalten sollten. Dies waren die gleichen Kartons, die auch die Imker erhalten hatten, die eine Marktkontrollprobe verschicken sollten.

### **TOP 5 Apimondia in Kopenhagen (Einblicke, kurzer Bericht)**

Elke Smit berichtete über die Apimondia, die im September 2025 in Kopenhagen stattfand.

### **TOP 6 Haushalt 2026/2027**

Elke Smit berichtete, dass der Fachbereich keinen eigenen Haushalt hat.

### **TOP 7 Vorschläge Empfehlungen, Anträge an die Gremien des Landesverbandes**

Es sind keine Vorschläge, Empfehlungen oder Anträge eingegangen

### **TOP 8 Planungen 2026**

Tanja Borgert stellte die geplanten Fortbildungen, Workshops, HSV-Ausbildung und die Online-Vortragsreihe vor. Eine Besonderheit ist die geplante Ausbildung „Fachberater/in für Bienenprodukte. Tanja Borgert verteilte eine Aufstellung und Beschreibung der geplanten Termine an alle Teilnehmer.

### **TOP 9 Verschiedenes**

#### **9.1 Vorschlag1:**

Es gab den Vorschlag, dass in der zukünftigen Honigbewertung ein „Los“ nur noch aus **2 Gläsern** und nicht wie bisher aus 3 Gläsern besteht. Der Vorteil des Vorschlags besteht in der höheren Akzeptanz der Teilnehmer, wenn sie nur 2 Gläser Honig ihrer Ernte „opfern“ müssen. Auch wenn sie ja alle Gläser zurückbekommen. Des weiteren erhoffen wir uns davon eine Zeitersparnis in allen Bereichen der Honigbewertung: der Annahme, der Etikettierung, der Wägung, der Prüfung in der Prüfstraße und in der Rücksortierung. Auch die Verringerung des Gewichts beim Transport (Anlieferung, Abholung) war ein wichtiger Punkt. Wir möchten in Zukunft noch mehr Imker zur Teilnahme an der Honigbewertung aktivieren. Wenn wir schon jetzt eine Zeitersparnis erreichen können, hilft uns dies bei den zukünftigen Honigbewertungen.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen      0 Nein-Stimmen      0 Enthaltungen



## 9.2 Vorschlag2:

Die Auswertung und Prämierung der Honige soll geändert werden. Bisher erfolgt die Auswahl der besten Honige pro Kategorie nach dem niedrigsten Wassergehalt. Wir möchten die Chance auf den Treppenplatz auf eine größere Teilnehmermenge ausweiten:

Aus allen Honigen mit voller Punktzahl (alle Kategorien incl. Wasser mit je 5 Punkten), werden 30 Honige je Kategorie durch eine IT-unterstützte Software herausgesucht. Von diesen insgesamt 90 Honigen wird eine Rückstandsanalyse durchgeführt. Honige mit Rückständen fallen heraus. Von den restlichen Honigen erfolgt die Invertase-Bestimmung. Von diesen untersuchten Honigen werden entweder erneut mittels IT-Software je Kategorie zehn Honige herausgesucht, oder es werden die Honige mit den höchsten Invertaseaktivitäten genommen.

Wir möchten damit erreichen, dass nicht jedes Jahr dieselben Leute auf dem Treppchen stehen. Der trockenste Honig ist nicht unbedingt der beste Honig. Durch dieses Vorgehen haben auch andere Imker, mit etwas höheren Wassergehalt (max. 16,8%), die Chance auf eine extra Urkunde.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen      0 Nein-Stimmen      2 Enthaltungen

**9.3** Die Anlieferung der Honiglose wird bei der nächsten Honigbewertung geändert. Die Anlieferer des Honigs sollen in eine Liste die Anzahl der gelieferten Honiglose eintragen. Es erfolgt keine Zählung der Lose mehr vor Ort. Auch eine Überprüfung der Loslieferlisten, ob diese richtig ausgefüllt sind muss von den Personen vorgenommen werden, die den Honig anliefern. Die Anzahl der insgesamt eingegangenen Lose, dient nur der Übersicht und hat Einfluss auf die „Arbeitszeiten“ der Honigbewertung (müssen wir schneller arbeiten, evtl. noch nach dem Abendessen weiter prüfen usw.)

**9.3.a** Die Loslieferlisten erhalten ein neues Design. Hochformat und es kann sich nur ein Imker eintragen. Die Kategorien Frühtracht, Sommertracht und flüssig sind vorgegeben und deshalb nur einmal zu vergeben.

**9.4** Alexander Gartmann hatte eine Frage zur Prämierung bei Imkern, dessen Wohnsitz und die Bienen in Hessen ist. Es wurde erklärt, dass die Honigbewertung EU gefördert ist, und vom Land NRW finanziert wird, deshalb entfällt eine Prämierung für Imker aus anderen Bundesländern.

**9.5** Alexander Gartmann wollte wissen, wie das Vorgehen ist bei Imkern die zwei Lose „flüssig“ abgeben. Es wurde erklärt, dass jeder Imker nur einen Los „flüssig“ abgeben dürfen. Werden zwei Honige abgegeben, so wird das zweite Honiglos gestrichen. Wurde ein flüssiger Honig mit „flüssig“ angegeben und ein flüssiger Honig mit „kristallisiert“, so werden beide Honige geprüft. Es wird nichts „umdeklariert“. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Obleute bitte selbst im Vorhinein mit den Imkern die Lose durchsehen sollen.

**9.6** Alexander Gartmann fragte nach, ob bei der nächsten Honigbewertung die einzelnen Positionen jeweils mit einem „neuen HSV“ und einem „routiniertem“ Honigprüfer besetzt werden. Diese Frage wurde bejaht. Es wird keine Position nur mit „neuen“ HSVs besetzt.

Bottrop, den 07.02.26    Elke Smit